Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1884. X. Jahrgang N°. 21 24 Mai.

H. Rüegg, Wädensweil

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Badsaison.

Wer, wer nennt mir die Zahl der Bäder, die Sünden zu waschen?
Wo man den Hagestolz nebst alten Mamsellen verjüngt.
Nidelbad, Homburg und Ems, Gurnigel, Vichy und Heustrich,
Lüterswil, Baden, Ragaz, Heinrichsbad, Teplitz, Tarasp.
»Ariston men hydor« sprach wassersüchtig einst Pindar;
Wasser trinkt man im Bad, daß dann der Wein wieder schmeckt.
Nenne mir, Muse, die Stände der sündenwegwaschenden Menschheit:
Ochlo-, Demo-, Büro-, Auto- und Aristokrat.
Lady, Matrona, Madame, Fräulein, Backfischchen und Tante,
Papa bleibt einzig daheim, um zu genießen Vakanz.
»Cura« heißt Sorge, doch sorglos zu sein, macht Jede die Badkur,
Sinecur, »sans souci« wäre das richtige Wort.
Und zwar mit göttlichem Recht, weil man dem Pantoffel entschlüpfet,
Frei von Ohrengebraus, frei von Gardinen-Sermon.
Viel Litho-, Kalli-, Typo-, Photo-, Xylo- und Xantippografen
Suchen reumüthig und rheu—matisch im Bad Amnestie.

Rek-, Inspek- und Direk-, nebst Lek- und anderen Thoren
Werden verschwefelt, verstrahlt oder verschlammt und versoolt.
Steuer-, Justiz-, Geheim-, Finanz-, Hof-, Staats- und Sanitätsräth'
Gehen, wo möglich, allein, ohne Gemahlin in's Bad.
Expedi-, Stud-, Assist-, Präsid- und Konzipienten
Pilgern zu Nymph' und Najad', suchen für's Podagra Hülf'.
Banquiers, usuriers, épiciers, jegliches Rennthier
Klaubt sich nach hartem Entschluß endlich die Batzen heraus.
Amerik-, Anglik-, Dominik- und Republikaner
Steigen hinab in die Sulz, rufen: Hic hæret aqua!
Archäo-, Pharmoko-, Psycho-, Philo-, Theo- und Geologen
Logen den Weibern vor, daß es der Doktor befahl.
Waarenliefer-, Intend-, Fabrik-, Praktik-, Spekulanten
Dürsten nach Wasser und Salz, Schwefel und böhmischem Schlamm.
Mögen die Wasser, gebrannt oder ungebrannt, in den Bädern
Wohlthun jeglichem Gast, säuerlich, warm oder kalt!